

GRAFSCHAFT BENTHEIM MAGAZIN

13

WICHTIGE SCHRITTE AUF DEM WEG ZUR ENERGIEWENDE

Fachklinik Bad Bentheim geht
mit gutem Vorbild voran

**AUSFLUGS-
TIPP**

„kunstwegen“ – Ein Ausflug
durch eines der größten
Freilichtmuseen in Europa

SCHÜTZENSWERTE NATUR SO WEIT DAS AUGE REICHT

Zahlreiche Naturschutzgebiete in der Grafschaft Bentheim

SV BAD BENTHEIM – GROSSER FUSSBALL UND MEHR

Über den ältesten Verein der Grafschaft



08 | SCHÜTZENSWERTE
NATUR



KULTUR, KUNST
& NATUR | 20



32 | SPIEL UND SPASS

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Grafschafterinnen und Grafschafter, liebe Gäste,

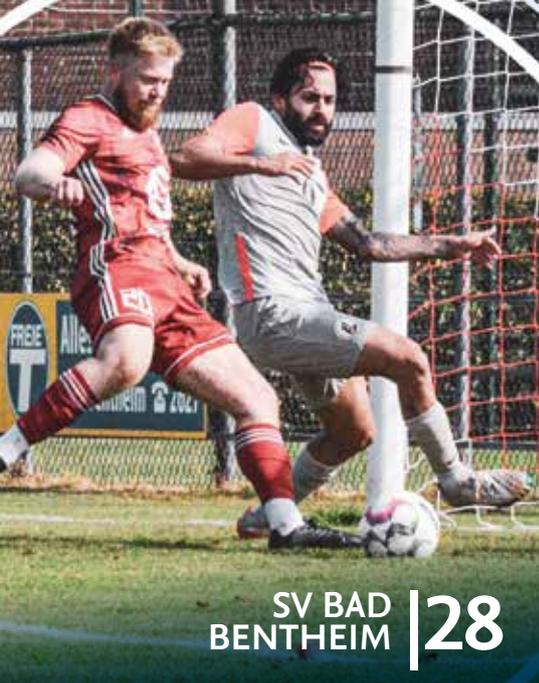
die Energiewende schreitet mit großen Schritten voran, sodass unser Strommix immer grüner und klimafreundlicher wird. Allerdings ist der Schadstoffausstoß im Wärmebereich nach wie vor hoch – was Politik, Unternehmen und Privatpersonen vor große Herausforderungen stellt.

Selbstverständlich ist dabei auch die Fachklinik Bad Bentheim gefordert, die sich bereits seit vielen Jahren für den Klimaschutz starkmacht und jüngst ein Hackschnitzelheizwerk auf ihrem Gelände installiert hat. Dieses wird effizient mit nachwachsenden Rohstoffen betrieben, verzichtet auf den Einsatz von Gas und Heizöl und erlaubt so eine klimaneutrale Produktion von Wärme, die das bestehende Nahwärmenetz eingespeist wird. Mehr dazu lesen Sie in unserer aktuellen Titelgeschichte.

Zudem stellen wir Ihnen passend zur Jahreszeit die facettenreichen Naturschutzgebiete in der Grafschaft Bentheim vor, von denen es 19 an der Zahl gibt. Ob Heiden, Moore, verwunschen wirkende Wälder, Weyerlandschaften oder Feuchtbiotope – die hiesige vielfältige Flora und Fauna weiß besonders jetzt in den Herbstmonaten zu überzeugen und lädt zu unvergesslichen Ausflügen ein.

Apropos Ausflüge: Wussten Sie schon, dass sich in der Grafschaft eines der größten Freilichtmuseen Europas befindet? So erwarten Interessierte auf einer rund 180 Kilometer umfassenden Strecke – die von Ohne an der nordrhein-westfälischen Grenze quer durch die Grafschaft Bentheim bis ins niederländische Zwolle führt – weit mehr als 80 Skulpturen, Installationen und Werke verschiedenster Urheber, die ein einmaliges Kultur-

INHALT



SV BAD BENTHEIM | 28



VERANSTALTUNGEN | 34

04 TITEL
WICHTIGE SCHRITTE AUF DEM WEG ZUR ENERGIEWENDE
Fachklinik Bad Bentheim geht mit gutem Vorbild voran

08 NATUR
SCHÜTZENSWERTE NATUR SO WEIT DAS AUGE REICHT
Naturschutzgebiete in der Grafschaft Bentheim

20 AUSFLUG
WUNDERBARE KOMPOSITION AUS KULTUR, KUNST & NATUR
Ein Ausflug durch eines der größten Freilichtmuseen in Europa

26 BURG BENTHEIM
FARBE, DIE GLÜCKLICH MACHT
Die Ausstellung „all my happiness“ präsentiert im gopea-Kunstraum drei aufstrebende Künstlerinnen

28 SPORT
SV BAD BENTHEIM – GROSSER FUSSBALL UND MEHR
Über den ältesten Verein der Grafschaft

32 KINDER
SPIEL UND SPASS
Mit Graf Rabe und Lady Schildkröte

34 VERANSTALTUNGEN
HIER IST IMMER ETWAS LOS...

38 IMPRESSUM

erlebnis versprechen. Anregungen hierfür finden Sie ab Seite 8.

Auch darüber hinaus halten wir natürlich wieder weitere Geschichten für Sie bereit. Von der Vorstellung des ältesten Vereins der Grafschaft, dem SV Bad Bentheim, über die Gopea-Ausstellung in der größten Höhenburg Nordwestdeutschlands bis hin zu Veranstaltungstipps und Rätseln mit Graf Rabe & Lady Schildkröte – werfen Sie doch mal einen Blick auf die kommenden Seiten, es lohnt sich!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen hoffentlich sonnigen Herbst!



Ihr Marco Titze

WICHTIGE SCHRITTE AUF DEM WEG ZUR ENERGIEWENDE

Fachklinik Bad Bentheim geht mit gutem Vorbild voran

Die Energiewende schreitet in Deutschland mit immer größeren Schritten voran, sodass heute bereits über die Hälfte der Stromversorgung mit erneuerbaren Energien gedeckt werden kann. Demnach betrug der Anteil regenerativer Energien an der Stromerzeugung im ersten Halbjahr dieses Jahres rund 52 Prozent – was eine Steigerung von drei Prozent im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Vorjahres bedeutet.

Während der CO₂-Ausstoß damit im Strombereich immer weiter sinkt, ist dieser im Wärmesektor jedoch nach wie vor hoch. Denn aktuell dominieren bei der Wärmeversorgung vor allem fossile Energieträger, sodass folglich fast drei Viertel der deutschen Haushalte noch mit Erdgas und Öl heizen. Zwar konnten die jährlichen CO₂-Emissionen im Gebäudesektor laut dem Bundesverband Energie- und Wasserwirtschaft gegenüber 1990 bereits erfolgreich um mehr als 40 Prozent gesenkt werden. Dennoch liegen in diesem Bereich noch gewaltige Einsparpotenziale. Denn immer noch entstehen nahezu 40 Prozent aller CO₂-Emissionen in Deutschland im Wärmemarkt.

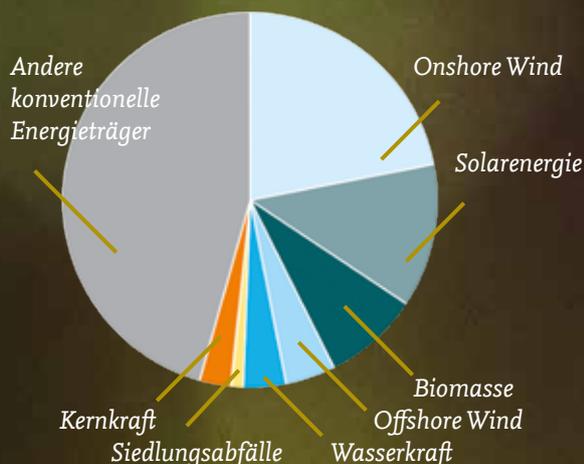
Um das angestrebte Erreichen einer Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 erreichen zu können, gilt es also, künftig auch den Schadstoffausstoß im Wärmesektor zu verringern und die sogenannte Wärmewende stärker in Gang zu bringen.



CO₂



Bruttostromerzeugung in Deutschland im ersten Halbjahr 2023



Auf einem guten Weg

Der Dringlichkeit dieser Herausforderung bewusst, wird sowohl auf Landes-, als auch auf Bundes- und EU-Ebene bereits seit geraumer Zeit an entsprechenden Richtlinien und Vorgehensweisen gefeilt. Gleichzeitig wurden und werden immer mehr Entwicklungen realisiert, die auf die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung abzielen.

Ob energetische Gebäudesanierungen nebst Einbau von Wärmepumpen und effizienterer Heizungen, der Einsatz von klimafreundlichen Blockheizkraftwerken (BHKWs), welche es ermöglichen, die bei der Stromerzeugung entstehende Abwärme zu nutzen, die zunehmende Verwendung von Biogas und nachwachsenden Rohstoffen oder der Ausbau von Nah- und Fernwärmenetzen – obwohl wir bei der Wärmewende noch vor großen Hürden stehen, befinden wir uns dabei zweifelsohne schon auf einem guten Weg.

Bahnbrechende Projekte

Zumal im Rahmen zahlreicher Projekte weitere Möglichkeiten erforscht werden, die dabei helfen, die Wärmeversorgung künftig grüner zu gestalten. So zum Beispiel bezüglich der sogenannten Tiefengeothermie – d.h. der Nutzung von Erdwärme, die mit einer speziellen Technik aus einer Tiefe von 400 bis 5.000 Metern gefördert wird. In dieser Tiefe fließt nämlich sehr heißes Wasser durch Gesteinsschichten, das quasi als ständige und nie versiegende Energiequelle angezapft werden kann. Anders als bei Öl und Erdgas wird dabei also lediglich heißes Wasser an die Erdoberfläche befördert, hier in Wärme umgewandelt und schließlich im Kreislauf-Prinzip wieder zurückgeleitet. Ein dafür geeignetes Gebiet wird in der Grafschaft Bentheim rund um die Kreisstadt Nordhorn vermutet – und nach der Erlaubnis durch das verantwortliche Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) in den kommenden Jahren hinsichtlich der Aufsuchung von Erdwärme untersucht.

Fachklinik übernimmt Verantwortung

Von solchen bahnbrechenden Zukunftsprojekten aber mal ganz abgesehen, ist es von großer Bedeutung für den Klimaschutz, dass alle an einem Strang ziehen – und sowohl Unternehmen als auch Eigentümer und Mieter alles in ihrer Macht Stehende tun, um die Wärmewende voranzubringen.

Auch die Fachklinik Bad Bentheim übernimmt dabei selbstverständlich schon lange Verantwortung. So hat sie bereits im Jahr 2011 eine BHKW-Anlage auf ihrem Gelände in Betrieb genommen, die 2014 nochmals ausgebaut wurde und über eine eigens verlegte Mikrogasleitung mit Biogas gespeist wird.

Außerdem wurde das 2022 in Betrieb genommene Zentrum für physikalische Therapie nach neuen energetischen Maßstäben gebaut und mit Solarthermieranlagen ausgestattet, die es ermöglichen, das Brauchwasser für die Duschen zu erhitzen. Darüber hinaus wurde die Corona-Zeit dazu genutzt, das Bettenhaus 4 energetisch zu sanieren.



Neues Hackschnitzel- heizwerk

Doch damit noch längst nicht genug. Seit August dieses Jahres unterhält die Fachklinik zudem ein sogenanntes Hackschnitzelheizwerk, das aus zwei Anlagen mit für die Liegenschaft ausreichenden Leistungen besteht. Hackschnitzel? Ja, Sie haben richtig gehört. Und, nein – hierbei handelt es sich natürlich nicht um ein Gericht, sondern um Holzhackschnitzelheizkessel, die effizient mit nachwachsenden Rohstoffen betrieben werden, auf den Einsatz von Gas und Heizöl verzichten und somit als klimaneutral gelten.

Denn die Anlagen verbrennen ausschließlich gehäckselte Holzreste, die vor allem aus Resten der Forstwirtschaft stammen. Das dafür nötige Hackgut stammt aus der regionalen Landschaftspflege im Bentheimer Forst, sodass weite Transportwege ausgeschlossen werden. „Durch den Einsatz des Hackschnitzelheizwerkes, das im Kesselhaus 2 im Nordosten der Liegenschaft steht, spart die Fachklinik große Mengen CO₂ ein und trägt so einen wichtigen Teil zu den Klimaschutzbestrebungen des Landkreises bei“, erklärt der technische Leiter Thorsten Krämer die Funktion der Anlagen, für die bereits Fördermittel zugesagt worden sind.



Effizientes System

Demnach verfügt die Fachklinik nicht nur über Versorgungsmöglichkeiten, die immer grüner werden, sondern bietet darüber hinaus auch ein absolut sicheres System. „Die verschiedenen Wärmeproduzenten werden dabei über eine sogenannte Gebäudeleittechnik betrieben. Im ersten Rang läuft unser Erdgas-BHKW, da wir den Strombezug zu 100 Prozent nutzen. Im zweiten Rang werden die Biogas BHKWs angesteuert und im dritten Rang die Holzhackschnitzelanlagen. Bei Ausfall eines Energieversorgers oder bei Wetterextremen kommen im vierten Rang die bestehenden Erdgaskessel zum Zuge“, erläutert Thorsten Krämer.

„Weitere Wärmeversorger sind nicht geplant, da der Bedarf unserer Liegenschaften nun gedeckt ist. Was natürlich nicht bedeutet, dass wir uns jetzt auf den Lorbeeren

ausruhen möchten! So planen wir derzeit neue Maßnahmen zur Senkung von Emissionen und für den Klimaschutz im Bereich der Stromversorgung und haben jüngst die Installation zwei weiterer Photovoltaik-Anlage beauftragt – damit wir auch hier den Weg zur Klimaneutralität konsequent beschreiten werden.“

Zusammenfassend bleibt festzuhalten: Die Fachklinik Bad Bentheim geht mit gutem Beispiel voran und zeigt, was energieintensive Betriebe alles unternehmen können, um den Ausstoß von klimaschädlichen Schadstoffen zu verringern. Somit ist sie nicht nur in Gesundheitsfragen eine der ersten Adressen in der Grafschaft, sondern auch ein großes Vorbild auf dem Weg zum erfolgreichen Abschluss der Energiewende.



SCHÜTZENSWERTE Natur SO WEIT DAS AUGE REICHT

Naturschutzgebiete in der Grafschaft Bentheim

Ob der Serengeti Nationalpark in Tansania, der Yellowstone National Park in den USA, der Fiordland Nationalpark in Neuseeland, das Masai-Mara-Nationalreservat in Kenia oder der Kruger-Nationalpark in Südafrika – Mutter Natur begeistert auf unserer Erde mit zahlreichen wunderbaren Landschaften, die sich durch eine beeindruckende Flora und Fauna auszeichnen.

Doch man muss nicht extra um die Welt reisen, um sich von herrlichen Naturschutzgebieten verzaubern lassen zu können – denn von diesen finden sich auch einige direkt vor unserer Haustür in der Grafschaft Bentheim. Zwar gibt es hier natürlich keine Löwen, Elefanten, Giraffen, Büffel, Geysire, Seebären oder alpine Papageien – das sollte aber niemandem etwas ausmachen, schließlich hat auch die hiesige Natur ihre attraktiven und spannenden Aushängeschilder, die Faszination garantieren.

So existieren in der Grafschaft Bentheim – die ohnehin schon durch ihre facettenreiche Landschaft zu überzeugen weiß – insgesamt 19 Naturschutzgebiete, die wir Ihnen im Folgenden einmal kurz vorstellen möchten.





Großer
Brachvogel



Rotschenkel



Brünas Heide

Das rund zehn Hektar große Gebiet wurde 1983 unter Naturschutz gestellt. Es liegt südlich der Gemeinde Esche, grenzt an die Vechte und ist durch Sandheiden, Trockenrasen und Gehölze wie z.B. Dornsträucher und Wacholder geprägt. Ausflügler entdecken hier Reste der ehemals im Vechtetal weit verbreiteten Hutelandschaft, die sie hervorragend auf gekennzeichneten Rad- und Wanderwegen erkunden können – während eine gemütliche Schutzhütte inmitten der Brünas Heide zum Rasten und Picknicken einlädt.

Dalum- Wietmarscher Moor

Das 2008 zum Naturschutzgebiet erklärte Dalum-Wietmarscher Moor umfasst 1.580 Hektar. Hier finden sich große abgetorfte Bereiche, in denen sich zum Teil bereits eine Renaturierung vollzieht. Besonders Wat- und Wiesenvögel, wie z.B. der **Große Brachvogel**, **Kiebitz** oder **Rotschenkel** fühlen sich in dem Gebiet wohl, sodass hier stets ein kunterbuntes Treiben herrscht. Mitten im Dalum-Wietmarscher Moor befindet sich ein Aussichtshügel, von dem man einen herrlichen Ausblick über dieses wunderbare Stück Natur hat.





Kiebitz

Der Höst

Bereits seit 1941 zählt Der Höst zu den hiesigen Naturschutzgebieten. Die sechs Hektar große Fläche besteht aus einem naturnahen, verwunschen wirkenden Wald, der auf einer früheren Heidefläche gewachsen ist. Sie beherbergt außerdem einen aus dem Altarm der Vechte entstandenen Tümpel. Kleine Wege laden dazu ein, das Gebiet rücksichtsvoll zu erkunden.

Engdener Wüste/ Hesepoer Moor

Dieses Naturschutzgebiet (seit 1988 bzw. 2002) ist insgesamt 1.012 Hektar groß und erstreckt sich über den Luft-/Bodenschießplatz Nordhorn der deutschen Luftwaffe. Hier finden sich u. a. der größte Sandheidekomplex auf Binnendünen im westlichen Niedersachsen, Moore, naturnahe Kleingewässer und kleine Birkenbruchwälder. Außerdem leben auf der Fläche streng geschützte und seltene Arten wie die Schlingnatter, die Zauneidechse, der Moorfrosch, der Kammolch oder die Kreuzkröte sowie zahlreiche Vogelarten.





Moorfrosch



Gildehauser Venn



Sonnentau



Gildehauser Venn



Ziegenmelker

Gildehauser Venn

Das ursprünglich bereits 1938 zum Naturschutzgebiet erklärte Gildehauser Venn zählt zu den bedeutendsten Feuchtgebieten in Nordwestdeutschland sowie zu dem am besten ausgeprägten Komplex aus Moorheiden, Dünenrücken und Heidewiehern in Niedersachsen. Die 650 Hektar große Fläche gilt als sehr artenreich und ist das Zuhause seltener Pflanzenarten, wie der fleischfressenden Pflanze **Sonnentau**, einer Vielzahl bedrohter Vogelarten sowie z.B. des **Moorfrosches** und der **Kreuzotter**. Zwei Aussichtsplattformen laden dazu ein, das faszinierende Gildehauser Venn zu überblicken und die Landschaft auf sich wirken zu lassen.

Heidfeld

Das ehemalige, heute trockengelegte, 200 Hektar umfassende Heide- und Moorgelände ist mittlerweile vollständig bewaldet. Seit 1990 wird es nach und nach in einen Naturwald zurückgeführt – und bietet so mittlerweile eine interessante, naturbelassene Waldlandschaft, in der Bäume und Pflanzen ohne menschlichen Einfluss wachsen dürfen. Interessierte können das seit 2003 unter Naturschutz stehende Gebiet über gekennzeichnete Wanderwege erkunden.



Kreuzotter

Hochmoor Ringe

Das wiedervernässte Hochmoor umfasst eine Größe von 146 Hektar und ist der Rest eines abgetorferten und intensiv landwirtschaftlich genutzten Moores, das seit 1998 als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist. Es beherbergt u.a. beispielsweise fleischfressende Pflanzen sowie beeindruckende Vogelarten wie z.B. **Ziegenmelker, Baumfalken, Bekassinen** oder **Schwarz- und Braunkehlchen**. Über ein das Hochmoor Ringe durchquerenden Pfad kann das Gebiet entdeckt werden.



Baumfalke

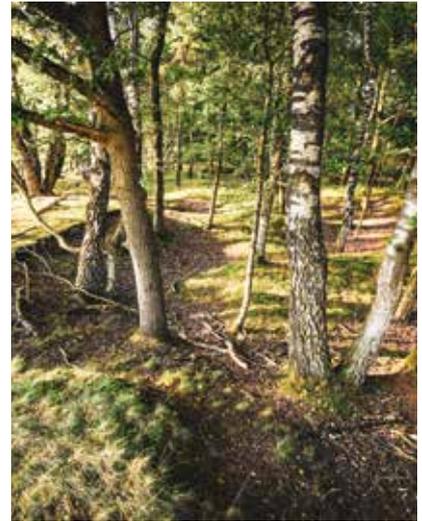
Hootmanns Meer

Das sogenannte Hootmanns Meer erstreckt sich auf 30 Hektar und steht seit 1980 unter Naturschutz. Das Gebiet ist ein Relikt des Bour-tanger Moores, welches einst das größte zusammenhängende Moor-gebiet Westeuropas darstellte. Hier finden sich vor allem Pfeifengrasflä-chen und Birkenwälder.



Hügelgräberheide Halle-Hesingen

Das 20 Hektar große Heidegebiet ist geprägt von Sandheiden und Birkenwäldern – und gleichzeitig der Fundort von Hügelgräbern aus der Bronzezeit sowie mittelalterlicher Hochäcker. Ausflügler werden drin-gend dazu angehalten, ausschließ-lich die gekennzeichneten Wander-wege zu nutzen und dabei auf Rad oder Pferd zum Schutz der hiesigen Natur zu verzichten.



Bekassinen





Itterbecker Heide

Naturschutzgebiet „Itterbecker Heide“

Das größte zusammenhängende Sandheidegebiet im Südwesten von Niedersachsen (126 Hektar) zeichnet sich durch Strauchmoränen, Dünen, Wacholder- und Zwergstrauchheiden sowie Trockenrasen aus. Aufgrund der hier beheimateten facettenreichen Tier- und Pflanzenwelt zählt die ursprünglich 1939 unter Schutz gestellte Itterbecker Heide zum europäischen Naturerbe. Im Gebiet finden sich schöne Wanderwege, die einen tollen Ausblick garantieren.



Itterbecker Heide



Itterbecker Heide

Kleingewässer Achterberg

Dieses sechs Hektar umfassende Naturschutzgebiet (seit 2016) in der Bauernschaft Achterberg verfügt über eine Vielzahl an nährstoffarmen Kleingewässern, Sümpfen und Feuchtgrünlandbereichen. Unter anderem wachsen hier Strandlings- und Zwergbinsenvegetationen, Pionierpflanzen sowie gefährdete Pflanzenarten der Roten Liste.



Kleingewässer Achterberg



Graureiher

Laarsche Bruch

In dem zehn Hektar großen Naturschutzgebiet (seit 1986) Laarsche Bruch findet sich eine mit Wasser gefüllte Grube, die 1984 durch Sandentnahme für den Bau eines NATO-Depots in den Niederlanden entstanden ist. Der hiesige See wird einer natürlichen Entwicklung überlassen, sodass hier ein willkommener Lebensraum für Wasservögel entstanden ist. Am Ufer wartet eine kleine Hütte, die zum Rasten und Beobachten einlädt.

Moorverlandungsgebiet Tinholt

Das Moorverlandungsgebiet Tinholt steht ursprünglich seit 1953 unter Naturschutz. Die fünf Hektar große Fläche beherbergt einen verlandenden Heideweiher und ist geprägt durch Pfeifengräser, Gagelsträucher und Birkenbestände.

Neuringer Wiesen

Das sich in der Grafschaft und im Landkreis Emsland erstreckende 119 Hektar große Naturschutzgebiet (seit 1995) wird zwar landwirtschaftlich genutzt, im 23 Hektar umfassenden Bereich wird jedoch seit Jahren erfolgreich die Renaturierung eines Hochmoorwachstums angestoßen. Besonders beliebt ist das Gebiet u. a. bei bodenbrütenden Vogelarten.

Reiherkolonie Lage

Die Reiherkolonie Lage ist seit 1977 Naturschutzgebiet und besteht aus einem in der Flussaue der Dinkel gelegenen Gutswald. Wie der Name schon verrät, dient dieser als bevorzugter Brutplatz für **Graureiherpaare**, die hier nachweislich bereits seit mehr als 130 Jahren ihren Nachwuchs zur Welt bringen.

Syen-Venn



Rosmarinheide



Gewöhnliche Moosbeere



Mittlerer Sonnentau



Weiher am Syen-Venn

Südlich des Naturschutzgebietes Syen-Venn finden sich zudem die seit 2016 zum Naturschutzgebiet erklärten Weiher am Syen-Venn (28 Hektar). Inmitten von grünen Wiesen und Weiden existieren hier zwei nährstoffreiche Kleingewässer mit einer ausgeprägten Strandlings- und Zwergbinsenvegetation. Das Grünland rund um die Weiher ist zudem die Heimat unterschiedlicher Wiesenvögel und wird während der Vogelzugzeiten von vielen weiteren Vögeln, wie z.B. dem **Großen Brachvogel**, der **Löffelente** oder dem **Wiesenpieper** besucht.

Syen-Venn

In dem größten Hochmoor des Naturraums Nordhorn-Bentheimer Sandgebiete finden sich viele bedrohte hochmoortypische Blütenpflanzen wie z.B. **Mittlerer Sonnentau**, **Gewöhnliche Moosbeere** oder **Rosmarinheide**. Außerdem bietet das 196 Hektar große Naturschutzgebiet (ursprünglich seit 1936) seltenen Faltern, Schmetterlingen, Eulen und kleinen Vögeln ein geschütztes Zuhause.



Tillenberge



Löffelente



Tillenberge



Tillenberge

Tillenberge

Das bereits seit 1936 unter Naturschutz stehende 96 Hektar große Gebiet liegt im Niederungsbereich der Vechte und besticht durch Binnendünen, (Wacholder-)Heiden, Grasflächen, kleine Eichen- und Buchenwälder sowie Stillgewässer und teilweise vermoorte Senken. Tillenberge gilt als beliebtes Naherholungsgebiet, das Ausflügler auf gekennzeichneten Wegen entdecken können.

Vechte-Altarm Kalle

Der Vechte-Altarm Kalle ist ein 6 Hektar großes Naturschutzgebiet (seit 1977), das einen 400 Meter langen Altarm der Vechte einschließt. Die umliegende Fläche ist geprägt von Verlandungsgesellschaften und Überresten eines früheren Auewaldes.

Sie haben nun auch Lust auf einen Abstecher ins Grüne bekommen und möchten die Naturschutzgebiete näher kennenlernen? Dann nichts wie los! Denn – wie ausführlich in den vorangegangenen Zeilen beschrieben, können viele der Naturschutzgebiete in der Grafschaft

Bentheim im Rahmen von unvergesslichen Ausflügen erkundet und hautnah entdeckt werden. Damit die hiesige Flora & Fauna jedoch weiterhin so faszinierend bleibt, wird dabei jedoch dringend – auch im Namen des Landkreises Grafschaft Bentheim, der als untere Naturschutzbehörde für den Schutz der jeweiligen Gebiete verantwortlich ist – darum gebeten, immer auf den gekennzeichneten Wegen zu bleiben, die schätzenswerte Natur sowie die empfindlichen Ökosysteme nicht zu betreten und Hunde stets an der Leine zu führen.

Tillenberge

Wiesenpieper



- **Brünas Heide** (liegt in der Gemeinde Esche in der Samtgemeinde Neuenhaus)
- **Dalum-Wietmarscher Moor** (liegt zwischen Georgsdorf in der Grafschaft und Dalum im Landkreis Emsland)
- **Der Höst** (liegt in der Bauernschaft Bimolten 4 km nordwestlich von Veldhausen)
- **Engdener Wüste/ Heseper Moor** (liegt in der Gemeinde Engden in der Samtgemeinde Schüttorf)
- **Gildehauser Venn** (liegt südlich von Gildehaus)
- **Heidfeld** (liegt in der Gemeinde Engden in der Samtgemeinde Schüttorf und der Einheitsgemeinde Emsbüren im Landkreis Emsland)
- **Hochmoor Ringe** (liegt in der niedersächsischen Gemeinde Ringe in der Samtgemeinde Emlichheim)
- **Hootmanns Meer** (liegt in der niedersächsischen Gemeinde Osterwald in der Samtgemeinde Neuenhaus)
- **Hügelgräberheide Halle-Hesingen** (liegt südlich der Ortschaft Hesingen in der Gemeinde Halle der Samtgemeinde Uelsen)
- **Itterbecker Heide** (liegt bei Itterbeck in der Samtgemeinde Uelsen)
- **Kleingewässer Achterberg** (liegt zwischen Bad Bentheim im Nordosten und der niederländischen Landesgrenze im Naturraum Westmünsterland)
- **Laarsche Bruch** (liegt in der Gemeinde Laar)
- **Moorverlandungsgebiet Tinholt** (liegt in der niedersächsischen Gemeinde Hoogstede)
- **Neuringer Wiesen** (liegt in der Gemeinde Hoogstede in der Grafschaft sowie in der Gemeinde Twist im Landkreis Emsland)
- **Reiherkolonie Lage** (liegt in der Gemeinde Lage in der Samtgemeinde Neuenhaus)
- **Syen-Venn** (liegt zwischen Nordhorn und Bad Bentheim)
- **Tillenberge** (liegt in der niedersächsischen Stadt Nordhorn)
- **Vechte-Altarm Kalle** (liegt in der Gemeinde Hoogstede in der Samtgemeinde Emlichheim)
- **Weiher am Syen-Venn** (liegt in den Gemeinden Quendorf und Isterberg in der Samtgemeinde Schüttorf)

WAT UP PLATT

Die Emsländische Landschaft e.V. setzt sich in der Grafschaft Bentheim und im Emsland für die Pflege der plattdeutschen Sprache ein. Auch in dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen in Zusammenarbeit mit dem Verein wieder eine kleine Auswahl an plattdöütschen Begriffen, Gedichten und Redewendungen.

KONTAKTE

Emsländische Landschaft e.V. für die Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim, Fachstelle Plattdeutsch

Bernd Grünefeld
Am Neuen Markt 1, 49716 Meppen
Telefon 05931 4964213
gruenefeld@emslaendische-landschaft.de
www.emslaendische-landschaft.de



Hier de plattdöütschen Utdrückes för de 19 Naturschutzgebiete ien de Groafschup Bänthem

De Brünoasche Häinde ien Esche	Dat kläine Water ien Achterbarg
Dat Dalum-Wietmösche Venne	Dat Loarsche Brook
Denn Höst ien de Buurschup Bimoultan	Dat Vennlaund ien Tinhault
De Engdener Wüste en Hesper Venne	De Nijringer Wäiden
Dat Gillhüser Venne (Dat Gilhuser Venn in Obergrafschafter Platt)	Dat Syen-Venne tüschen Notthoarn en Bänthem
Dat Häidefäild ien Engden	De Tillenbarge ien Notthoarn-Hespe
Dat hooge Venne ien Ringe	Denn aulen Vechtearm ien Kalle
Dat Hootmanns Meer ien de Gemeinde Wauld	Dat kläine Water an't Syen-Venne
De kläine Bargegrawehäide ien Halle -Hesingen	Et loant sick, de Gebiete to bekieken en kennen to leären! Eenfak lössgoan!
De Itterbecker Häide	<i>Albert Rötterink ut Emmelkamp</i>

Oh, maakt nich alle Grund terecht

van Karl Sauvagerd 1906 – 1992
ursprünglich veröffentlicht im Zeitungs- und Anzeigebblatt Nr. 272 vom 20.11.1936 (leicht geä). In Gildehauser Platt Anette Bardenhorst)

Oh, maakt nich alle Grund terecht, to Ackerland, to Moat un Weide, loat hier un doar een Hööksken fräij, een Striepkenn Venn, een Stücksken Heide, dat hier un doar een Hööksken bliff, soa, as't et us de Herrgott giff.

Oh, haut nich alle Heggen futt, vebrennt nich all de Brömmelbüsche, un maakt nich alle Kölke to, woar wild noch wasst Wee'n, Leu un Rüschen(*) loat't wassen doch denn gellen Broam, (*) denn Woagebuß, denn Berkenboom! (*)

Woar is't, us Vaderland bruukt Broat, doarför mött wi no eerst wall sorgen, un hebb wi no ock noch kinn Noat, wi mütt doch denken ock an morgen, drüm geet dat up de Duur ock nich, dat all de Grund doar soa men ligg.

Men doch: 't was naar, wenn all de Grund no wött to Land, te Weäge, Stroaten! Denn woarför heff de Herrgott us de Heide doar dann wassen loaten? Is de Natur denn hier nich weärt, dat man se'n biätken acht un eährt?

Noch is't in use Groafschup mooij, oh, sorget doch, dat dat soa mag bliewen! Mött wi ut use Heimatland denn alle Mooijkeit vedriewen? Denn mooijsten Goaren up de Duur, dat is un bliff doch de Natur!

(*)Brömmelbüsche – Bromberr-sträucher, Wee'n – Weiden, Leus – Schilf, Rüschen – Binsen Gellen Broam – Ginster, -Woagebusch – Wachholder, Berken – Birken

Deutsch Plattdeutsch

PFLANZENNAME NAMEN VAN PLAUNTEN

die Heide	→ de Häide
das Moor	→ dat Venn(e)
die Birke	→ de Barke
die Erle	→ de Else
die Pappel	→ de Pöppel
die Eiche	→ de Eke
die Buche	→ de Böke
der Ilex	→ denn Hülskrabben
der Wacholder	→ denn Woagebusch
der Holunder	→ denn Fleärbusch
die Brombeere	→ de Brömmel
die Heidelbeere	→ de Bickbeäre
der Pilz	→ de Paddenstool
die Besenheide	→ de Bessenhäide
die Glockenheide	→ de Dophäide
die Sumpfdotterblume	→ de Botterblome
das Knabenkraut	→ de Kuckucksblome
das Ried (Rohr)	→ dat Reet
der Rohrkolben	→ denn Lampenputzer
der Teich	→ denn Kolk

TIERNAMEN NAMEN VAN DEÄRE

die Bekassine	→ de Watersnippe
Großer Brachvogel	→ denn Tüütwelp
die Uferschnepfe	→ denn Grütto
die Singdrossel	→ denn Geetling
die Schleiereule	→ de Kattule
der Spatz	→ de Müsche
der Star	→ de Spree of Sproa
der Buntspecht	→ denn Boampicker
der Kiebitz	→ de Kiefte
das Birkhuhn	→ de Kurrhenne
der Birkhahn	→ denn Kurrhaan
der Frosch	→ denn Kikkert
die Kröte	→ de Parre
die Fledermaus	→ de Fleärmuus
die Grille/Heuschrecke	→ denn Springhaan
der Fuchs	→ denn Voss
der Hase	→ denn Hasen
der Igel	→ denn Tuunegel
die Ente	→ de Aunte
die Eule	→ de Ule
das Eichhörnchen	→ denn Kateker
die Dohle	→ de Kaa
die Elster	→ de Äkster
der Fasan	→ denn Fesan



Mehr plattdeutsche Vogelnamen finden Sie in der Broschüre „22 Vagels ut dat Emsland un de Graafschoop Bentheim“ in Nordniedersächsischem Plattdeutsch, herausgegeben 2023 von der Emsländischen Landschaft e.V. und dem NABU Emsland/Grafschaft Bentheim.

Die Broschüren werden kostenfrei an Schulen, Kitas, Pflegeheime und Interessierte abgegeben.

Dafür melden Sie sich bitte bei der NABU Regionalgeschäftsstelle Emsland/ Grafschaft Bentheim, **Tel. 05931 4099630** oder per Mail: **nabu.el-noh@t-online.de** oder bei der Emsländischen Landschaft e.V., Fachstelle Plattdeutsch, **Tel. 05931 4964213** oder per Mail:

gruenefeld@emslaendische-landschaft.de

*zusammengetragen von Anette Bardenhorst,
Steven Lambers, Albert Rötterink & Bernd Grünefeld*

WUNDERBARE
KOMPOSITION AUS

Kultur, Kunst & Natur

Kampen

Zwolle

Ommen

Hardenberg

Coevorden

Ein Ausflug durch eines der größten Freilichtmuseen in Europa

Malerische Landschaften, verwunschen wirkende Heideflächen, Wälder und Moore, sowie weite Wiesen und viel Wasser – das Vechtetal ist zweifelsohne ein ganz besonderes Naturparadies, das zu unvergesslichen Wanderungen und Radtouren einlädt. Doch nicht nur Flora und Fauna wissen hier zu überzeugen – denn Grafschafter und Gäste finden entlang der Vechte noch eine weitere Überraschung: die **Skulpturenroute „kunstwegen“**, die als eines der größten Freilichtmuseen Europas gilt und ein einmaliges Kulturerlebnis verspricht.

Skulpturenroute „kunstwegen“

So erwarten Interessierte auf einer rund 180 Kilometer umfassenden Strecke – die von Ohne an der nordrhein-westfälischen Grenze quer durch die Grafschaft Bentheim bis ins niederländische Zwolle führt – weit mehr als **80 Skulpturen** und **Werke** verschiedenster Urheber, die sowohl Kunstliebhaber als auch Laien garantiert schnell staunen, rätseln und auch mal schmunzeln lassen. Ob Gebilde aus Sandstein, Eisenplastiken, Großfotos, Torfkuppeln, Wandarbeiten, ein gläserner Pavillon auf dem Wasser, in Kreisen angelegter Garten oder viele weitere faszinierende Präsentationen mehr – Kunst und Kultur bilden hier in Kombination mit der herrlichen Umgebung eine wunderbare Komposition, die jeder unbedingt einmal genießen sollte.

Ihren Anfang machte die grenzüberschreitende, gut ausgeschilderte „**kunstwegen-Vechtetalroute**“ bereits im Jahr 2000 – bevor sie 2011 nochmals in Richtung Süden erweitert wurde. In ihrer Gesamtheit präsentiert sie sowohl schon vor ihrer Entstehung geschaffene als auch später geschaffene Werke, welche Einblicke in die deutsche sowie niederländische Kunst, Kultur und Landschaft bieten. Verantwortlich für das große Museum unter freiem Himmel, das schon unzählige Ausflügler in ihren Bann gezogen hat und zu jeder Zeit besucht werden kann, sind der Landkreis Grafschaft Bentheim, die Betriebsgesellschaft kunstwegen EWIV und die niederländische Stichting Kunstwegen, deren Mitarbeiter sich – so gut es geht – auch um die Instandhaltung und Pflege der allesamt im öffentlichen Raum stehenden Kunstwerke kümmern. Gerade Letzteres ist mit großen Herausforderungen verbunden, da die einzelnen Exponate oftmals ungeschützt in der Natur stehen und somit Wind, Wetter und manchmal auch leider mutwilligen Beschädigungen ausgeliefert sind.

Klazienaveen

Twist

Lingen (Ems)

Nordhorn

Denekamp

Bad Bentheim

Emsdetten



Immer wieder neue Überraschungen

Trotz ihres über 20-jährigen Bestehens und der ein oder anderen in Mitleidenschaft gezogenen Sehenswürdigkeit, hat die Skulpturenroute nie an Faszination eingebüßt. Im Gegenteil ist sie jedes Mal aufs Neue wieder anziehend, was nicht zuletzt daran liegen mag, dass manche Kunstwerke im Laufe der Zeit erneuert bzw. ersetzt werden. Die Betrachter erwarten somit immer wieder neue Überraschungen, sodass entsprechende Ausflüge niemals langweilig werden können.

Zwar würde es zu weit führen, alle Kunstwerke einzeln vorzustellen, da wir hiermit sicherlich ganze Bücher füllen könnten. Jedoch möchten wir uns an dieser Stelle kurz ein paar ausgewählten Exponaten widmen, um zu verdeutlichen, wie vielseitig die Skulpturenroute ist.

Der drehende Park

Am Ufer des Coevorden-Piccardie-Kanals zwischen Neugnadenfeld und Emlichheim befindet sich seit 2000 „Der drehende Park“, welcher vom dänischen Künstler Ólafur Elíasson geschaffen wurde. Das Kunstwerk besteht aus quaderförmigen Drahtkäfigen, die mit Brocken des hiesigen Sandsteins gefüllt sind. Hieraus ergeben sich sechs Mauern, die nach einem geometrischen System angeordnet sind. Das Faszinierende daran: Obwohl es zwischen diesen einzelne Eingänge gibt, kann man im Zentrum des Gebildes stehend nicht nach außen blicken – und befindet sich quasi in einem geschlossenen Raum.

\‘Rotation\‘

Die bereits 1979 durch den deutsche Bildhauer Rudi Pabel errichtete Skulptur mit dem Namen \‘Rotation\‘ befindet sich am Kloster Frenswegen nahe Nordhorn. Sie soll symbolisieren, dass der Mensch fest eingespannt ist in das Vorantreiben eines rastlosen Alltags, während in ihr der Kreislauf des Lebens bildhaft mit den mechanischen Abläufen der Arbeitswelt verwoben ist.

Caprimoon

Zwischen Lager Busch und Dinkel finden Ausflügler bei Lage das 2000 vom deutschen Bildhauer Tobias Rehberger geschaffene Kunstwerk „Caprimoon“. Umgeben von Büschen und Bäumen steht hier unter einer großen Eiche eine einladende wetterfeste Bank, auf der sich Besucher besonders in den Abendstunden ein wenig wie in Italien fühlen können. Denn eine in der Eiche angebrachte kugelförmige Laterne – sollte sie gerade funktionieren – soll an den berühmten Mond von Capri erinnern, während sie die Mondzeiten des Jahres 1999 auf den Tag genau wiederholt.



The Hunter’s Cabin and the biological field Station

Am Rande des Naturschutzgebietes Brünas Heide bei Esche entdecken Ausflügler zwei nebeneinanderstehende Hütten, die 1999 auf Initiative des amerikanischen Installationskünstlers Mark Dion errichtet wurden. In dieser sind zum ersten eine Forschungsstation mit entsprechenden Instrumenten, Präparaten und Karten untergebracht – und zum zweiten eine Jagdhütte, in welcher man typische Ausrüstungsgegen-

stände von Wildhütern erkennen kann. Die beiden Hütten sollen an das Jagen und sammelnde Forschen erinnern, das hier früher eine große Rolle spielte.

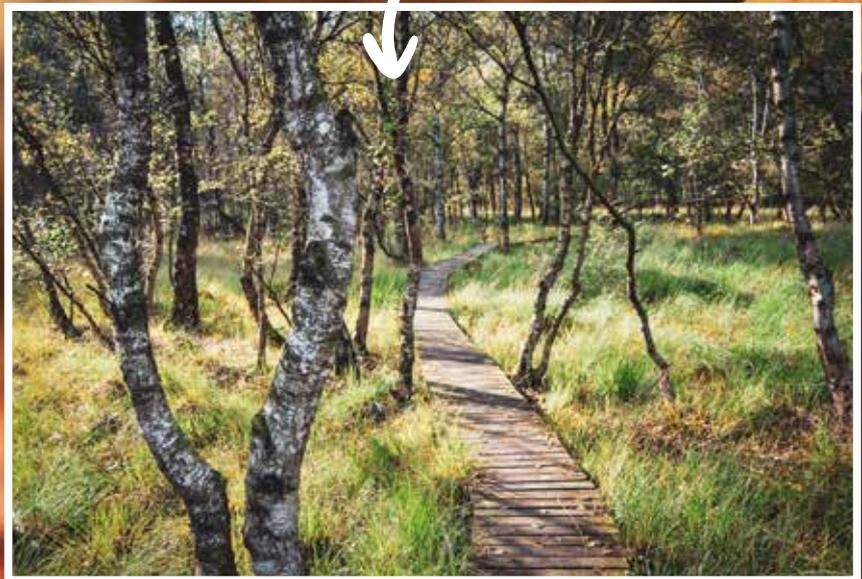


Black Garden

Die US-amerikanische Konzept- und Installationskünstlerin Jenny Holzer schuf im Jahr 1994 mit dem „Black Garden“ an der Van-Delden-Straße in Nordhorn eine kleine Oase der Ruhe, Besinnlichkeit und Entspannung. Besucher spazieren hier in dem kreisförmig angelegten Garten an Pflanzen mit schwarzen Blüten vorbei, während sie über Informationstexte an Sitzbänken und in einem Beet mit weißen Blumen stehende Namenstafeln an vergangene Kriege sowie rassistisch und politische Verfolgte erinnert werden. Der Black Garden lädt somit nicht nur zur kleinen Auszeit ein, sondern ist auch eine Gedenkstätte und ein Ort gegen das Vergessen.

Ein Weg durchs Moor

Das Künstlerduo Peter Fischli und David Weiss ließen 1999 im ehemaligen Torfschichtgebiet am Coevorden-Piccardie-Kanal bei Bathorn einen langen schmalen Holzweg verlegen, der sanft durch das verwunschen wirkende Moor und idyllische Birkenwälder führt. Gleichzeitig werden Ausflügler hier an die Geschichte des hier früher verorteten Arbeits- und Gefangenenlagers Bathorn erinnert, sodass der Weg durchs Moor auch als Gedankenweg gilt. Übrigens: Da der Holzweg, an dessen Ende sich ein einladender Picknickplatz befindet, hier und da schon etwas in Mitleidenschaft gezogen worden ist, sollten Sie diesen vorsichtig beschreiten.



‘Parabolic Triangular Pavilion I’

Am östlichen Ufer des Vechtesees in Nordhorn gelangt man über einen kleinen Steg auf eine schwimmende Plattform mit einem verspiegelten Pavillon – der leider des Öfteren das Opfer von mutwilligen Zerstörungen wird. Sollte die in den Jahren 1995/96 vom amerikanischen Konzeptkünstler Dan Graham geschaffene Installation jedoch gerade intakt sein, lädt sie zu beeindruckenden Reflexionsspielen ein. Gleichzeitig bietet sie aber auch einen perfekten Ort für romantische Treffen oder Ruhesuchende.





Abstecher über die Grenze

Während wir hier uns bisher ausschließlich auf Kunst und Installationen auf dem Gebiet der Grafschaft konzentriert haben, lohnt es sich natürlich auch, einen Abstecher in die Niederlande zu machen und die Werke auf der Weiterführung der Route bis nach Zwolle zu bestaunen. Ob die Seelenschiffe, die Blauen Bögen, der Gläserne Engel, die unsichtbare Form oder Geometrie – auch hier erwarten Sie interessante Kunstattraktionen, die Sie unbedingt mal erkundigen sollten!

Wir haben Ihr Interesse geweckt und Sie möchten nun wissen, was die Kunstwegen-Skulpturenroute noch so alles zu bieten hat? Dann machen Sie sich doch einfach auf den Weg und erkundigen Sie diese einmal selbst! Und sollten Sie zufällig mal wieder auf der Vechtetalroute unterwegs sein und dabei einen kleinen blauen Markierungspunkt am Wegesrand entdecken bzw. ein auf den ersten Blick merkwürdig wirkendes Relief erkennen, dann lohnt es sich auf jeden Fall, einmal anzuhalten und genauer hinzuschauen!

Künstler

- Alwie Oude Aarninkhof
- Hans van den Ban
- Herbert Bauman
- Simone Berti
- Reinhard Buxel
- Hede Bühl
- Ernst Caramelle
- Bonnie Collura
- Stephen Craig
- Christian Paul Damsté
- Richard Deacon
- Braco Dimitrijevic
- Mark Dion
- Eugène Dodeigne
- Jeroen Doorenweerd
- Olafur Eliasson
- Luciano Fabro
- Peter Fischli / David Weiss
- Makoto Fuliwara
- Hamish Fulton
- Wolf Gloßner
- Dan Graham
- Tamara Grcic
- Eva Grubinger
- Cai Guo-Qiang
- Erich Hauser
- Hawoli
- Georg Herold
- Arnoud Holleman
- Jenny Holzer
- Nan Hoover
- Franka Hörschemeyer
- Olav Christopher Ijssens
- Ilya / Emilia Kabakov
- Andreas Kaiser
- Marin Kasimir
- David Kessler
- Suchan Kinoshita / Hasje Boeyen
- Paul de Kort
- Gerard Koopman / Frank Bolink
- Joseph Kosuth
- Folke Köbberling / Martin
- Kaltwasser
- Till Krause
- Kubach-Wilmsen-Team
- Herman Lamers
- Paul Etienne Lincoln
- Peter van de Locht
- Bernhard Luginbühl
- Marko Lulic
- Bas Maters
- Bert Meinen
- Gerhard Merz
- Rien Monshouwer
- Christiane Möbus
- Jan van Munster
- Louis Niebuhr
- Nils-Udo
- Rudi Pabel
- Ralf Peters
- Uwe Poth
- Karl Prantl
- Tobias Rehberger
- Thomas Rentmeister
- Cornelius Rogge
- Willem de Rooi
- Peter Rübsam
- Ulrich Rückriem
- Hans Schabus
- Robert Schad
- Christoph Schäfer
- Antie Schiffers
- Michael Schoenholtz
- Martijn Schoots
- Ann-Sofi Sidén
- Andreas Slominski
- Timm Ulrichs
- Henk Visch
- Lawrence Weiner
- Tine van de Weyer

Quelle: www.kunstwegen.org



Funktions- training in der BMT

Ab sofort
wieder
im Angebot

Eine Einrichtung der

Fachklinik
Bad Bentheim



Bentheimer
Mineraltherme



Mithilfe einer funktionellen Bewegungstherapie* (Wassergymnastik) werden beim Funktionstraining gezielt und schonend bestimmte Körperpartien behandelt. Ziel ist u. a. eine Schmerzlinderung und Bewegungsverbesserung.

Mehr Informationen unter:
www.bentheimer-mineraltherme.de

*Voraussetzung ist eine ärztliche Verordnung, vorrangig bei rheumatischen Erkrankungen



FARBE, DIE GLÜCKLICH MACHT

Die Ausstellung „all my happiness“ präsentiert im gopea-Kunstraum drei aufstrebende Künstlerinnen

Seit einigen Jahren hält sich ein Modetrend hartnäckig: das Dopamine Dressing. Dabei dreht sich alles um leuchtende Farben – und ihren Einfluss auf unsere Stimmung. Ob Pink, Orange oder Gelb: knallige Töne garantieren gute Laune und bringen Leichtigkeit in unsere krisengebeutelte Zeit. Denn beim Träger sorgen sie dafür, dass das

Glückshormon Dopamin ausgeschüttet wird.

Um Farbe als Glücksbringer geht es im weitesten Sinne auch in der aktuellen Ausstellung im gopea-Kunstraum auf der Burg Bentheim. Seit dem 27. August 2023 kann dort die Gruppenausstellung „all my happiness“ besucht werden, in der neuere Werke von Laura Aberham, Aneta Kajzer und Agnes Mrowiec zu sehen sind.

Der Titel der Ausstellung geht auf ein Zitat von Bettina Encke von Arnim (1895-1971) zurück. „Die Malerei ist mein ganzes Glück“, soll sie einst konstatiert haben. Aufgewachsen in einer Zeit der Umbrüche, konnte sie ihre Ambitionen – trotz der Unterstützung ihres Ehemannes – jedoch nie voll ausleben. So gehört die Urenkelin des Dichter-Ehepaars Bettina und Achim von Arnim heute zur „verschollenen Generation“ der um 1900 geborenen Künstlerinnen.

Beeinflusst vom Expressionismus, zeichnet von Arnims Gemälde vor allem eine intensive Farbigekeit aus. Die drei Künstlerinnen, die aktuell im gopea-Kunstraum ausstellen, setzen dieses Spiel mit Farbe fort.

Ihre Werke sind Ausdruck selbstbestimmter künstlerischer Tätigkeit. Und obgleich sich die persönlichen Stile der Malerinnen unterscheiden, eint sie eine außergewöhnliche Starkfarbigkeit, die den Betrachter mitreißt.

Seit 2015 beherbergt die Burg Bentheim die „Gallery of pre-established art“, kurz gopea. Ihre Initiatoren Rainer Robben und Jürgen Schomakers haben sich der Förderung junger Kunstschaffender verschrieben und es sich zur Aufgabe gemacht, moderne Kunst einem möglichst breiten Publikum zugänglich zu machen. In diesem Zusammenhang haben sie auch ein Förderprogramm aufgelegt, das im Zwei-Jahres-Rhythmus Meisterschüler aus ganz Deutschland unterstützt. Ein Mitglied des ersten Förderjahrgangs war Agnes Mrowiec, die nun erneut ein künstlerisches Zuhause auf der Burg Bentheim findet.

Mrowiec, die an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart studierte, versteht Malerei als einen stetigen Akt des Umdenkens, bei dem Erinnerungen fortwährend neu sortiert und zu einem neuen Gesamtbild verknüpft werden. So zeigen ihre Gemälde Fetzen von Begebenheiten und emotional erlebten Situationen. Auch die Lückenhaftigkeit und Unlogik des Erinnernten bringt sie dabei auf die Leinwand. Wie Erinnerungen, die oft ineinander verschwimmen, überlagert Anges Mrowiec Farbschichten und schafft damit Welten, die den Betrachter förmlich zum freien Assoziieren auffordern.

Von einer ähnlichen Ambivalenz sind die Werke Aneta Kajzers geprägt. Die gebürtige Polin, die in Berlin lebt und arbeitet, tritt ohne gezieltes Vorhaben an ihre Bilder heran. Figuren teilen sich ihr erst im Prozess mit, der ein Dialog aus geplanter und

intuitiver Geste ist.

Zurzeit experimentiert sie mit dem Spiel von Farbe und Verdünnungsmitteln, die gemeinsam auf die Leinwand aufgetragen werden. Dadurch ergeben sich Schlieren und Farbverläufe, die Kajzers Werke wie einen Lufthauch wirken lassen. Ihre Bilder drängen sich nicht auf; sie erscheinen nahezu scheu und sind gezeichnet von Uneindeutigkeiten. Schemenhafte Figuren geistern durch die Gemälde und sind Ausdruck der Sinnfrage. Einzig ihre Titel leisten dem Betrachter Orientierungshilfe: „Die Wogen glätten“, „Beauty Contest“ oder „Fata Morgana“ sind allerdings nur als Anstoß zur Interpretation zu verstehen.

Malerin Laura Aberham ist in ihrem Schaffen noch radikaler: Die Frage nach der tieferen Bedeutung ihrer Werke verabscheut sie. Vielmehr lebt und atmet ihre Kunst durch das Konzept „Farbe“. Diese Abstraktion kam jedoch erst während ihrer Zeit an der Kunstakademie Düsseldorf zu ihr. Immer mehr ließ sie dort ihren fotorealistischen Ansatz hinter sich – bis sie gänzlich auf Gegenständlichkeit verzichtete.

Räumlichkeit erzeugt sie in ihren Bildern durch den Farbauftrag. Dabei nutzt Aberham verschiedenste Techniken: Sie kratzt, sprayt, malt, schabt und wischt und schafft damit eindrucksvolle Kontraste in Form und Farbe.

Noch bis zum 16. Dezember 2023 bringt die Ausstellung „all my happiness“ einen Farbtupfer in die graue Jahreszeit. Ihr Besuch lohnt. Denn die Werke von Laura Aberham, Aneta Kajzer und Agnes Mrowiec setzen nicht nur neue gedankliche Impulse. Durch ihre intensive Farbigekeit sorgen sie auch dafür, dass beim Betrachter reichlich Dopamin ausgeschüttet wird.





SV BAD BENTHEIM

GROSSER FUSSBALL UND MEHR

Über den ältesten Verein der Grafschaft

Im letzten Spiel der vergangenen Saison ging es noch einmal hoch her. Nach dem Führungstreffer in der 27. Minute glich der ASV Altenlingen kurz darauf aus und ging vor der Halbzeit sogar noch in Führung. Doch dank des Teamgeistes und Kampfeswillens konnte der SV Bad Bentheim von 1894 e.V. das Spiel noch drehen und am Ende überzeugend mit 5:2 gewinnen.



Spannende Saison

So freute sich der älteste Verein der Grafschaft über den abschließenden 3. Platz in der Bezirksliga Weser-Ems III (7. Liga) – und blickte auf eine erfolgreiche Saison zurück, die es wirklich in sich hatte. Ob der Sieg gegen die SV Eintracht Nordhorn und das Unentschieden gegen den späteren Meister SV Vorwärts Nordhorn jeweils vor sensationellen 600 Zuschauern auf der heimischen Großen Maate, große Erfolge im Bezirkspokal, aus dem man erst im Viertelfinale ausschied oder zwei Hallenturniersiege im Winter – die erste Herrenmannschaft des SV Bad Bentheim wusste stets sportlich zu überzeugen.

Und auch die aktuelle Saison hatte bisher wieder einiges zu bieten. Nach einem etwas holprigen Start mit drei Niederlagen und einem Auswärtskanter-sieg, hat sich der SV jedoch mittlerweile eingespield, konnte sich mit zwei Siegen gegen SG Freren, Eintracht Nordhorn und Borussia 08 Neuenhaus sowie einem Unentschieden gegen SV Olympia Uelsen beweisen – und lag zum Ende unseres Redaktionsschlusses am 20. September auf dem 8. Platz. Eine gute Ausgangsposition – auch im Hinblick darauf, dass man noch ein Spiel weniger ausgetragen hat, das am 11. Oktober nachgeholt wird.



Damen- und Mädchenfußball

Doch der SV Bad Bentheim hat natürlich noch viel mehr zu bieten als aufregenden Männerfußball. Demnach unterhält er neben seiner Damen Ü35-Mannschaft gemeinsam mit dem FC Schüttorf 09, der SG Bad Bentheim und dem TuS Gildehaus eine Damen- und Mädchenfußballabteilung, die man zu Beginn der vergangenen Saison zur FSG Obergrafschaft zusammenführte und bereits große Erfolge feiern konnte. So gewann die erste Damenmannschaft ungeschlagen die Meisterschaft und belegte in der Hallenkreismeisterschaft den zweiten Platz, während die C-Mädchen das Double aus Meisterschaft und Hallenkreismeisterschaft holten – und auch die E-Mädchen Meisterinnen in der Kreisliga wurden. Gleichzeitig konnten alle Mädchenteams ins Finale des Kreispokals einziehen, welchen sie jeweils als Vizepokalsiegerinnen abschlossen.

Dass den Verantwortlichen des SV Bad Bentheim rund um den aus Hendrik Husmann, Jan Somberg und Focko Wintels bestehenden Vorstand die Förderung des Mädchenfußballs am Herzen liegt, zeigt außerdem die Unterstützung von Deutschlands größtem Mädchenfußballcamp. In Kooperation mit der Fußballfabrik des Ex-Bundesligaprofis und UEFA-Cup-Siegers Ingo Anderbrügge kamen dabei vom 18. bis 20. Mai rund 60 Mädchen der FSG Obergrafschaft, der JSG Wietmarschen/Lohne, der JSG Nordhorn und der JSG Georgsdorf/Veldhausen/Esche auf dem Gelände des SV zusammen, um hier unter professioneller Anleitung zu trainieren und Vorträgen zu den Themen Teambildung, Toleranz sowie Disziplin zu lauschen.



Jugendfußballabteilung

Doch an dieser Stelle noch einmal zurück zu den Männern bzw. Jungs. Denn neben der Zweiten, Dritten und Vierten sowie der Ü32-, Ü40- und der Altherren Reise-Mannschaft betreibt der SV Bad Bentheim auch eine gut organisierte Jugendfußballabteilung, in der Heranwachsende in den „Mini“-Gruppen sowie in der F-, E-, D-, C-, B- bis zur A-Jugend kicken können. Von den unter dem Namen JSG TUS/SVB – einem neuen Zusammenschluss der jungen Spieler der Vereine TuS Gildehaus und SV Bad Bentheim – antretenden Mannschaften war in der vergangenen Saison besonders das C1-Team erfolgreich, das prompt das Double schaffte und sowohl Kreisligameister als auch Pokalsieger wurde.



Inklusions-Fußballmannschaft „Ballpiraten“

Auch Kindern und Jugendlichen mit Handicap im Alter zwischen 6 und 14 Jahren bietet der SVB ein sportliches Zuhause. So können diese bei der Inklusions-Fußballmannschaft „Ballpiraten“ des SV Bad Bentheim und TuS Gildehaus trainieren – und bei kleinen Turnieren im Rahmen der neu gegründeten Fufa-Liga (Fußball für alle) gegen andere Mannschaften antreten, die aus Kindern mit den unterschiedlichsten Handicaps bestehen. Gespielt werden dabei jeweils zehn Minuten nach dem Modus „Jeder spielt gegen jeden“, während zu jeder Zeit der Spaß im Vordergrund steht und es keine Verlierer gibt.

Facettenreiches Angebot

Selbstverständlich wird beim SV Bad Bentheim – der u. a. bereits mit dem prestigeträchtigen Stern des Sports für sein gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet wurde – mit seinen rund 1.600 Mitgliedern nicht nur Fußball gespielt. Ob Badminton, Boule, Tischtennis, Fitnessgymnastik, Gesundheitssport, Handball, Herzsport, Karate, Radsport, Schach, Schwimmen, Tanzen, Turnen, Volleyball oder Wandern – der Verein bietet facettenreiche Sport- und Bewegungsmöglichkeiten, die garantiert keine Wünsche offenlassen.

Doch überzeugen Sie sich doch am besten selbst und werfen Sie mal einen Blick auf die Webseite www.svbadbentheim.de! Und hier noch eine Empfehlung unsererseits: Schauen Sie unbedingt bei einem Spiel der ersten Herren- oder Damenmannschaft vorbei – und erleben Sie die originelle Fußballatmosphäre, die man heutzutage in den großen Arenen gar nicht mehr so wunderbar und hautnah mitbekommt.



ÜBRIGENS:

Ob SV Vorwärts Nordhorn, Eintracht Nordhorn, VfL Weiße Elf Nordhorn, Olympia Uelsen, Borussia 08 Neuenhaus oder noch viele mehr – in der Grafschaft Bentheim gibt es zahlreiche Vereine, in denen Fußball gespielt und Sport getrieben werden kann. Über das entsprechende Angebot dieser Vereine informieren wir Sie in den kommenden Ausgaben.

INFOKASTEN 1 (STAND BEI REDAKTIONSSCHLUSS AM 20.9.)

1. SPIELTAG

SV Union Lohne – SV Bad Bentheim (wird am 11.10. nachgeholt)

2. SPIELTAG

SV Bad Bentheim – SC Spelle-Venhaus II -> 0:2

3. SPIELTAG

SV Olympia Laxten – SV Bad Bentheim -> 0:5

4. SPIELTAG

ASV Altenlingen – SV Bad Bentheim -> 4:1

5. SPIELTAG

SV Bad Bentheim – SF Schwefingen -> 0:3

6. SPIELTAG

SG Freren – SV Bad Bentheim -> 0:5

7. SPIELTAG

SV Bad Bentheim – Eintracht Nordhorn -> 2:1

8. SPIELTAG

SV Olympia Uelsen – SV Bad Bentheim -> 1:1

9. SPIELTAG

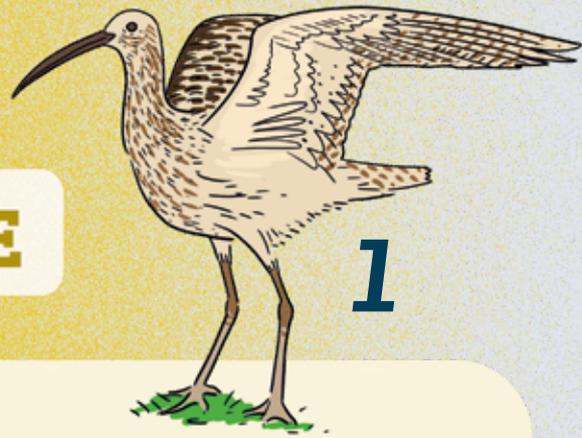
SV Bad Bentheim – Borussia 08 Neuenhaus -> 3:1

TABELLE

PL.	TEAM	SP.	DIFF.	PKT.
1	SC Spelle-Venhaus II	9	5	18
2	SF Schwefingen	9	11	17
3	Eintracht Nordhorn	9	7	15
4	VfL Emslage	8	4	15
5	SV Olympia Laxten	9	2	15
6	VfL Weiße Elf Nordhorn	8	-1	15
7	SG Freren	9	5	14
8	SV Bad Bentheim	8	5	13
9	ASV Altenlingen	8	4	12
10	SV Union Lohne	7	3	12
11	SV Langen	8	3	11
12	SV Sparta Werlte	8	-9	9
13	SV Surwold	7	-7	7
14	SV Olympia Uelsen	8	-11	7
15	SV Concordia Emsbüren	8	-3	6
16	SV Alemannia Salzbergen	7	-8	5
17	SV Borussia 08 Neuenhaus	8	-10	5

Die Tabelle nach Ende des 9. Spieltages.

GRAF RABE & LADY SCHILDKRÖTE



1

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> 2 Ziegenmelker | <input type="checkbox"/> 13 Rotschenkel | <input type="checkbox"/> Mittlerer Sonnentau |
| <input type="checkbox"/> Zauneidechse | <input type="checkbox"/> Löffelente | <input type="checkbox"/> Rosmarinheide |
| <input type="checkbox"/> Wiesenpieper | <input type="checkbox"/> Neuntöter | <input type="checkbox"/> Kiebitz |
| <input type="checkbox"/> 3 Wachholder | <input type="checkbox"/> Moosbeere | <input type="checkbox"/> Großer Brachvogel |
| <input type="checkbox"/> Schlingnatter | <input type="checkbox"/> Moorfrosch | <input type="checkbox"/> Graureiher |
| | | <input type="checkbox"/> 18 Gagelstrauch |
| | | <input type="checkbox"/> Besenheide |
| | | <input type="checkbox"/> Bekassine |
| | | <input type="checkbox"/> Baumfalke |

In der Grafschaft Bentheim gibt es wunderschöne Landschaften und insgesamt 19 Naturschutzgebiete, in denen teilweise seltene Vögel, Pflanzen und Reptilien leben.

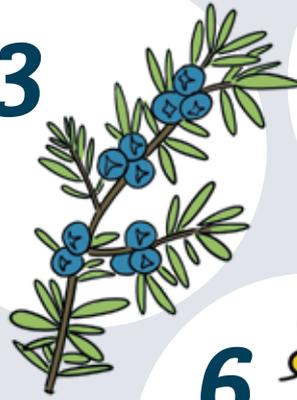
Weißt du, welcher der oben stehenden Begriffe zu welcher der Abbildungen passt? Schreibe die Zahlen in die richtigen Kästchen.



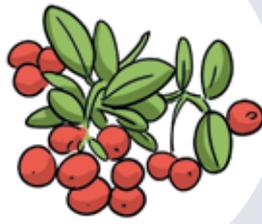


2

3



4



5



6



7



8

9



10



11

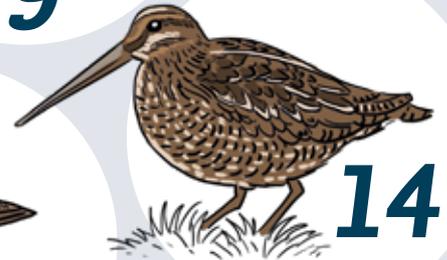


12

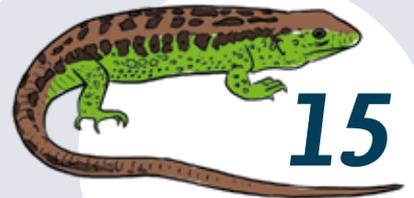
13



14



15



16



17



18



19



LÖSUNG
1. Großer Brachvogel, 2. Ziegenmelker, 3. Wacholder, 4. Moosbeere, 5. Wiesensepieper, 6. Schlingnatter, 7. Graureiher, 8. Besenheide, 9. Moorfrosch, 10. Neuntöter, 11. Baumfalk, 12. Kiebitz, 13. Rotschenkel, 14. Bekassine, 15. Zaunidechse, 16. Löffelente, 17. Mittlere Sonnentau, 18. Gagelstrauch, 19. Rosmarinheide

HIER IST IMMER ETWAS LOS!

Die Grafschaft Bentheim überzeugt durch eine wunderbare Landschaft, spannende Geschichte und Gastgeber, die jeden Wunsch von den Lippen ablesen. Und nicht nur das! Gleichzeitig besticht der Landkreis mit kunterbunten Events für Jung und Alt, die man auf keinen Fall verpassen sollte. Im Folgenden haben wir einige Veranstaltungen für Sie zusammengetragen, damit Sie sich diese rechtzeitig in Ihrem Kalender vormerken können.

Slash N' Roses & Danger

13. OKTOBER | 20:00 – 22:00 UHR
KULTURZENTRUM ALTE WEBEREI
NORDHORN

Metallica-Fans aufgepasst! Ob in den USA, Belgien oder der Schweiz – die Bands Slash N' Roses & Danger waren bereits auf vielen Festivals und Touren zu Gast. Natürlich darf dabei auch die Grafschaft Bentheim nicht fehlen, wo die „Nummer Eins“ unter den Metallica-Trios am 13. Oktober auf der Bühne des Kulturzentrum Alte Weberei zeigt, was sie draufhat.

Herbstmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag in Uelsen

15. OKTOBER | 14:00 – 18:00 UHR
ORTSMITTE UELSEN

Mitte Oktober erwartet Grafschafter und Gäste der von einem verkaufsoffenen Sonntag begleitete

Herbstmarkt in Uelsen, der auch in diesem Jahr wieder mit einem bunten Rahmenprogramm, vielen Attraktionen, Musik, einem Fackelumzug und jeder Menge Spaß für Jung und Alt überzeugt.

Liederabend in der Fachklinik Bad Bentheim

17. OKTOBER | 19:00 – 20:30 UHR
FACHKLINIK BAD BENTHEIM

Sie haben Lust auf einen stimmungsvollen Liederabend? Dann sollten Sie am 17. Oktober unbedingt in der Fachklinik Bad Bentheim vorbeischauchen! Denn hier verzaubert Sie der Männerchor Bad Bentheim e.V. sowie der Solist Wolfgang van Es mit verschiedenen Musikrichtungen aus unterschiedlichen Epochen. Ob Lieder von Udo Jürgens, Jagdlieder, Evergreens aus den 1920er bis 1930er Jahren, Golden Western Songs oder Rock- und Pop-Songs – Sie werden begeistert sein!



ZEIGEN SIE SICH IM RICHTIGEN **Schau fenster**

...UND WERDEN SIE TEIL DES MAGAZINS!



Mehr Informationen dazu finden Sie auf www.grafschaft-magazin.de

Seit Herbst 2020 begeistert das Grafschaft Bentheim Magazin mit spannenden Geschichten rund um die Grafschaft und berichtet über alles Lesenswerte zwischen Emlichheim, Uelsen, Neuenhaus, Nordhorn und Bad Bentheim. Auch Sie möchten ein Teil davon werden und Ihr Unternehmen oder Ihren Betrieb in einem Magazin präsentieren, das sich immer größerer Beliebtheit erfreut? Dann schalten Sie doch einfach eine Anzeige – und machen Sie mehr als 10.000 Leserinnen und Leser auf sich aufmerksam!

GRAFSCHAFT BENTHEIM MAGAZIN



Große Herbstkirmes in Nordhorn

20. – 24. OKTOBER | GANZTAGS
NEUMARKT NORDHORN

Da bekanntlich zu jedem Herbst eine ordentliche Kirmes gehört, dürfen wir uns auch nun wieder auf die traditionelle Nordhorner Herbstkirmes freuen, die alles bietet, was man sich nur wünschen kann. Ob rasante Fahrgeschäfte, Riesenrad, kunterbunte Aussteller und vieles mehr – Besucher erwartet fünf Tage lang grenzenloser Kirmesspaß.

Bier- und Weinfest

21. OKTOBER | AB 16:30 UHR
AM BRUNNEN, MÜHLENSTRASSE
UELSEN

In einem großen Zelt am Brunnen in Uelsen findet am 21. Oktober das Bier- und Weinfest statt, das mit einer großen Auswahl an köstlichen Bier- und Weinsorten besticht. Nach dem Start mit den „Vechtetalerjungs“ kann ausgelassen zur Musik der Band „Hands Up“ getanz und gefeiert werden.

Moonlight-Shopping

4. NOVEMBER | 18:00 – 22:00 UHR
NORDHORN INNENSTADT

Am 4. November verwandelt sich die Nordhorner Innenstadt ab 18 Uhr wieder zu einer faszinierend glitzernden Shopping Meile, die bis 22 Uhr zum Bummeln, Erleben und Staunen einlädt. Diese einmalige Atmosphäre mit bunten Lichtern, Live Music, Walking Acts und beleuchteten Vechtebooten sollten Grafschafter und Gäste auf keinen Fall verpassen!

R IST IMMER ETWAS LOS!



28. Zootag – Tag der offenen Tür

5. NOVEMBER | 10:00 – 16:00 UHR
TIERPARK NORDHORN

Am 5. November ist es wieder so weit! Der Tierpark Nordhorn lädt zum mittlerweile 28. Tag der offenen Tür ein – und hat erneut ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Besucher erwarten dabei Informationsstände der Zoonachschule, der Naturschutzranger, des NABU Grafschaft Bentheim und der Jägerschaft sowie an vielen Orten Blicke hinter die Kulissen des Zoos. Neben zahlreichen Spielstationen für alle Altersklassen können Sie sich u. a. auf eine spannende Futterausstellung in der Schau-Futterküche und auf eine Zootag-Rallye für Kinder freuen.

Großer Martinsumzug

11. NOVEMBER | 16:00 – 21:00 UHR
INNENSTADT NORDHORN

Alle Kinder und Begleitpersonen sind herzlich dazu eingeladen, sich dem traditionellen Sankt Martinsumzug in der Nordhorner Innenstadt anzuschließen. Teilnehmende erwartet eine ganz besondere Atmosphäre, die von bunten Laternen, fröhlichen Martinsgesängen, erhellten Straßen sowie natürlich Ross und Reiter geprägt sind.

ÜBRIGENS

Selbstverständlich finden hier noch viele weitere Events statt. Werfen Sie dafür doch einfach mal einen Blick auf den Veranstaltungskalender auf der Webseite www.grafschaft-bentheim-tourismus.de!

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Fachklinik Bad Bentheim
Am Bade 1
48455 Bad Bentheim
www.fk-bentheim.de

Die Informationen, Daten und Termine in diesem Magazin wurden sehr sorgfältig recherchiert und geprüft. Dennoch sind sämtliche Angaben ausdrücklich ohne Gewähr. Nachdruck oder Vervielfältigung, auch in Auszügen, bitte nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Marco Titze

CHEFREDAKTION

Patrick Schneider

iideenreich GmbH
Düsseldorfer Str. 47
10707 Berlin
www.iideenreich.de

REDAKTION

Karoline Kallweit
Wolf E. Schneider

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Lars Möhring

LEKTORAT

Ulrike Schneider

GRAFIK/LAYOUT

Dorothee Hilbert

ILLUSTRATION

Bernard Bong

PROJEKTLEITUNG

Patrick Burth
Dominik Schneider

DRUCK

Onlineprinters GmbH
Dr.-Mack-Straße 83
90762 Fürth

DRUCKAUFLAGE

10.000 Exemplare

ISSN

2701-6919

REDAKTIONSSCHLUSS

29. September 2023

ERSCHEINUNGSWEISE

Das Grafschaft Magazin erscheint quartalsweise.

INSERENTEN

Fachklinik Bad Bentheim;
Biergarten an der Therme,
Marcus Fokken;

ABONNEMENT

Das Grafschaft Magazin liegt an vielen Auslegestellen für Grafschafter und Gäste zur kostenlosen Mitnahme bereit. Wenn Sie an einer Zusendung interessiert sind, bieten wir Ihnen ein Abonnement an. Dieses kostet jährlich 16,00 Euro inkl. Porto für vier Ausgaben und kann jederzeit gekündigt werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite www.grafschaft-magazin.de

BILDNACHWEISE

Hans-Jürgen Zietz (Titel, 02, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19); Grafschaft Bentheim Tourismus (02, 22, 23, 24, 25); www.slashnroses.com (03, 34); Fachklinik Bad Bentheim (07); gopea Kunst-Förderung (26, 27); SV Bad Bentheim (02, 03, 28, 29, 30, 31); VVV-Stadt- und Citymarketing Nordhorn e.V. (36, 37); FranzFrieling (37)

shutterstock.com: d.ee_angelo (04, 05, 06, 07); Steve Heap (06); Natalie Board (07, 08); Rudmer Zwerver (10); Christoph Mischke (10); Drakuliren (11); An13nA (12); Lucia L (12); gergosz (12, 13); Eric Isselee (12); Ludwig Endres (12, 13); taviphoto (12, 13); Michal Dobes com (14, 15); Kabar (15); annick de caluwe1980 (15); Irina Green 27 (15); Piotr Krzeslak (16); Leo Bucher (16, 17); Wirestock Creators (18, 19); Fotokostic (20, 21); LilKar (22, 23); Smileus (24, 25); Olga_C (28, 29, 30, 31); momo design (28, 29, 30, 31); Natalia Klenova (34); Rawpixel.com (35); plutmaverick (36, 37); Przemyslaw Bunkowski (39)

ILLUSTRATIONEN

Bernard Bong / iideenreich GmbH (02, 03, 32, 33)

shutterstock.com: Galyna Lysenko (10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19); lisima (26, 27); gugacurado (29)



Website

www.grafschaft-magazin.de



Facebook

www.facebook.com/GrafschaftMagazin



Kontakt

redaktion@grafschaft-magazin.de

FRÜHSTÜCKSBUFFET

jeden Samstag, Sonntag und
Feiertags | 9:00 bis 12:30 Uhr



KURHAUS

Bad Bentheim

WILLKOMMEN IM KURHAUS BAD BENTHEIM

Historisch, schön und die Mitte des Kurparks – das Kurhaus Bad Bentheim. Genießen Sie die besondere Atmosphäre und gute Bewirtung in einem einzigartigen Ambiente.

Am Bade 2 | 48455 Bad Bentheim | www.kurhaus-bentheim.de | [f](#) Kurhaus Bad Bentheim | [@](#) kurhaus_badbentheim





Fachklinik
Bad Bentheim

Thermalsole- und Schwefelbad
Bentheim GmbH
Am Bade 1 · 48455 Bad Bentheim
FK-BENTHEIM.DE

Moderne Medizin in historischem Ambiente

Die Fachklinik Bad Bentheim schaut bereits auf eine 300-jährige Geschichte zurück. Von der Entdeckung der heilenden Schwefelquelle 1711 bis heute ist das Handeln der Klinik stets dem Ziel verpflichtet, Menschen zu helfen. Für die Fachbereiche Rheumatologie, Kardiologie, Dermatologie und Orthopädie stehen insgesamt 435 Betten für unsere Kurgäste und Patienten zur Verfügung. Neben unserem breiten Behandlungs-

und Anwendungsspektrum bieten wir Ihnen außerdem ein vielfältiges Angebot an Vitalkuren und Wellness-Programmen. Unsere zahlreichen Freizeitangebote können sowohl von Patienten als auch Kurgästen wahrgenommen werden. Minigolf, Fahrradverleih, Wanderwege sowie das Haus des Kurgastes mit Billard- und Kreativraum und das Café Sole tragen zur aktiven Freizeitgestaltung bei.

Bentheimer
Mineraltherme



Thermalsolebad mit Sport-, Therapie- & Außenbad · Wassergymnastik & Aqua-Fitness · Sauna & Dampfbad · Massage · Wellness-Programme · Kosmetik „nature-spa“ · Solarium · ThermeCard · vielfältige Gutscheineangebote

BENTHEIMER-MINERALTHERME.DE



Trainingstherapie
Zentrum



Bentheimer Rückenkonzept · Schmerztherapieprogramm · Ambulante Rehabilitation · Präventionstraining · Individuelle Leistungsdiagnostik · Sportmedizinische Vorsorge · Trainingsplanung

TRAININGSTHERAPIE-ZENTRUM.DE

MEHRFACH AUSGEZEICHNET

F.A.Z.-Institut: Deutschlands beste Krankenhäuser Dermatologie
FOCUS-Gesundheit: TOP Rehaklinik 2022 – Besondere Expertise in der Betreuung von Risikopatienten · TOP Nationales Krankenhaus 2021 – Hautkrankheiten · TOP Regionales Krankenhaus 2021 – Niedersachsen · TOP Rehaklinik 2022 – Orthopädie · TOP Rehaklinik 2022 – Rheuma · TOP Rehaklinik 2022 – Herz-Kreislauf

